

Kacken - von skidmarkdude aus Internetforum 07-2012

Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 03/2022

Wo beginne ich? Ich nehme an, dass ich dir ein bisschen von mir zuerst erzählen muss. Ich bin dein typischer Schotte, immer gewesen. Spielte Sport, da ich ein junges Kind war und ich habe es wirklich genoss. Was ich auch genoss, war, mit den Typen zusammen zu sein. Ihren Geruch, ihre Körper, ihre Einstellungen. Schotten haben ein gewisses etwas für das Leben, und wie sie es leben. Viele sind Gelegenheitsarbeiter, nicht eingeschränkt in ihrer Art, und lieben der freien offenen Sex. Schotten reden nicht viel und sehnen sich nach Sex, wahrscheinlich mehr als irgendjemand. Das viele sportliche trainieren fördert den Testosteron. Es trifft sie in jungen Jahren mit einem ursprünglichen Drang nach Erektion, was sich in ständig harten Schwänzen zeigt. Es weckt die Gefühle, und den Bedarf sich zu befriedigen, egal wie. Ich bin da keine Ausnahme bei der Regel, aber für mich muss beim Sex noch was mehr dabei sein. Ich liebe alle Männergerüche und all das Zeug was es dazu einschließt. Ich kann nicht genug davon bekommen! Ich sehne mich danach wie ein Mann schwitzt, stinkt, pisst und schießt. Ich stinke auch selber so!

Ich begann mein Bedürfnis früh zu bemerken. Ich liebte es in öffentliche Toiletten zu gehen, in einen Stand zu gehen und dort zu sitzen, zu pissen, kacken (fast immer in die eigene Hose!) und mich dabei zu wichsen. Warum ich mir so gerne in die Hose kacke? Keine Ahnung, ehrlich gesagt. Ich tat es. Besonders erregend ist es dabei dann für mich, wenn in der Nebenkabine andere Männer sind, die wie ich scheißen, pissen und sicher auch wie ich wichsen. Es erregt mich anderen Männer zu zuzuhören und sie zu riechen. - Ich bin auf einem Militärstützpunkt aufgewachsen, wo der Geruch des alten Zigaretten-Rauchs (als du es immer und überall tun konntest), sich mit Pisse, Schweiß, Scheiße und der Mief des alten modderigen Raumes in einen glorreichen Gestank verschmolz. Manchmal saß ich draußen und wartete darauf das ein schmuddeliger Soldat hineingeht, in der Hoffnung ihn zuzuhören, wenn er schießt, und sich seine geilen Gerüche ausbreiten. - Als ich begann Sport zu spielen, waren es die Umkleideräume, mit ihren Gerüchen, die meinen Schwanz schwer machten. Ich vertraute darauf, das mein Schwanz mir sagt, wann es sich lohnt dort zu verweilen und sich mit dem eigenen Geruch erregen zu lassen... - Mich dann zu wichsen und selber nach dem Siff zu stinken.

Es begann dennoch alles unschuldig genug. Ich war im College und war im Footballteam. Ich war ein ziemlich begabter Spieler und hatte den richtigen Körperbau für die Aufgabe. Mein Brustkasten war breit, haarig, und mein Arsch war groß. Ich liebe es meinen Arsch im Spiegel zu sehen und wissend, dass er gerne und viel scheißen kann. Ich fantasiert gerne vom Team, das meinen Arsch nach einem Spiel nimmt... - Wie sich Phantasien in Wirklichkeiten verwandeln, ist manchmal ein Wunder. Aber wie ich sagte, es begann alles ganz unschuldig. Wir waren gerade zurück von den Übungen gekommen, und mein Kumpel Darryl war an seinem Schließfach neben mir. Darryl ist ein großer Landjunge. Eine Art Schlägertyp und er hat ein großes Lächeln, das ein Zimmer anzündet. Wie die meisten Schotten nimmt er alles nicht so ernst und fühlt sich damit sehr komfortabel, nackt zu sein, vor anderen Typen. Er hat dann immer nur einen älteren Jockstrap an. Einen großen Schwanz zu haben, ist nur ein Teil des Andrangs. - Wieso oft saß ich auf der Bank, und versuchte meine Sachen auszuziehen, wie sich Darryl neben mir bückt, um seine Socken vom Boden aufzuheben. Genau in dem Moment ein heißer, nasser Furz ging direkt in meinem Gesicht. Jetzt zu sagen, dass es reif war, war eine Untertreibung. Nicht sicher was der Junge zum Frühstück hatte, aber es stank für mich heiß und süß. Ich atmete seinen Gestank impulsiv ein ohne zu denken. Es wurde mit dem Geruch der

heißen, männlichen Körper im Zimmer gemischt, und es geschah gerade. Darryl sagte nichts, aber schaute mich über seine Schulter an. Ich versuchte nur eine Unterhaltung mit ihm zu haben, mit dem was ich ohnehin gerade tat, ohne zu zeigen, das es mich erregt hat, wie er da so in mein Gesicht furzte. - Ich nehme aber an, dass Darryl dennoch begriffen hat, dass es etwas war, was mich nicht anwiderte, so dass er sich dies Mal ein bisschen näher zu mir bewegte. Dabei ein Bein auf der Bank nahe bei mir hochhob. Sein Arsch war ganz nahe bei meinem Gesicht. Er drückte dann noch einen anderen glorreichen Furz raus, nur wenige Zentimeter von meinem Gesicht entfernt. Ich schnüffelte unwillkürlich sehr intensiv durch meine Nase, versuchte dennoch keine Reaktion zu zeigen, obwohl mich sicher mein pulsierender Harter verraten hat. Darryl sah mich an und lächelte. "Dreck, Sorry Kumpel, es ist Zeit fürs scheißen." Damit verschloss er sein Schließfach und ging zu den Toiletten rüber. Jetzt gibt es in unserem Schließfachzimmer keine Türen vor den Ständen. Warum sollte es sie auch geben? Wir sind alle Männer, und wir scheißen alle. Wir haben uns immer nackt gesehen, seit der Zeit als unsere Mütter die unsere Windeln wechselten, als wir noch Babys waren. Somit ist es doch völlig natürlich.

Ich konnte diese Chance nicht an mir vorübergehen lassen. Ich wusste, dass ich es riskiere, das man es herausfindet, was ich sonst nur im Verborgenen tat. Aber sein haariger Arsch roch gerade so gut, ich muss mehr haben. Darryl wählte den weitesten Stand nahe der Wand und ging rein um zu kacken. Mein Herz raste, als ich in den Stand direkt neben ihn ging. Ich zog meinen Jock runter. (was ich sonst nicht mache, wenn ich mir was geiles gönne) Ich tat es, um an meinen Harten zu kommen, der deutlich angeschwollen in die Schüssel fallen würde. Wie gesagt, sonst tu ich das nie, wenn ich kacke, ganz nackt zu sein. Wenn ich scheiße genieße ich den Gestank und weiß, die Kacke wird das Band vom Jock das durch meine Arschfurche geht, einsauen. Danach behalte ich den Jock wie er ist, um den Gestank und die Kackreste beim nächsten Mal wieder zu genießen. - Ich hörte, wie Darryl begann zu grunzen und zu drücken, als wenn eine schwierige Zeit hätte, um die Kacke heraus zu bekommen. Er ließ noch mal etwas Gas heraus, was ein lautes Geräusch machte. Einige der Typen lachten, die sich im Umkleideraum vor den Toiletten befinden. Sie kommentierten es, und es wurde ein großer Witz. Für mich war es der Himmel. Mein Schwanz wurde schwerer, als ich über sein haariges Loch nachdachte, was sich durch diesen Furz öffnet und eine Wulst bildet, weil da die Kacke erscheint. Ich wollte nahe bei ihm sein.

Ich hörte dann, wie Darryl tief seufzte, da die Kacke begann sich durch sein Loch zu drücken. Du kannst es immer sagen, wenn du wie ich bist, ohne es wirklich zu sehen. So sieht das immer aus, wenn ein Typ eine große harte Kackewurst herausdrückt, was dabei sein Loch ganz weit öffnet. Der Seufzer von Entlastungen, Freude, Vergnügen und Schmerz, das alles mischt sich und ist unverkennbar. Ich wichste nur langsam meinen Harten, während er seinen Abfallhaufen freigibt. Ich war in meiner eigenen Welt verloren. Ich hatte meine Augen zu und nahm die Geräusche, die Gerüche und die Phantasie in meinem Kopf auf. Ich war mir nicht bewußt, das man mich beobachtet. "Hey Jungs, seht euch den Hirsch hier an, er wird geil während Lubbock (Darryl) einen Abfallhaufen freigibt!" Ich öffnete meine Augen, und sehe wie der Quarterback, Jason und sein Kumpel John und Mark mich beobachteten, dass ich mich wichse. Ich geriet in Panik. Ich konnte mich nicht bewegen, ich konnte nicht denken. Ich hatte mich in meiner Begierde auf dem kackenden Darryl wegtragen lassen, aus der Realität.

"Verdammt Junge, ich wusste nicht, dass du so sehr auf den Gestank stehst. Du konntest meinen jederzeit haben, und den von John auch." John und die anderen Typen lachten. An irgendeinem Punkt war Darryl von der Toilette aufgestanden und schaute um die Trennwand herum, wo ich

saß. "Yo, Kumpel ich habe es mir gedacht, dass du meine Scheiße wolltest, als ich in dein Gesicht furzte und das du es liebtest. Komm rüber zu mir und reinige meinen Arsch, wie eine gute Hündin". Ich wusste nicht was ich tun soll. Ich wollte es so sehr, aber vor dem Team, das ist doch eine Demütigung. Ich saß dort sicher noch für eine Minute, mit meinem harten Hahn in meiner Hand, und schaute in die lusternen Augen meiner Mannschaftskamerad. Es war eine Phantasie, die wahr werden konnte. Aber was ist mit den Folgen? Würden sie mich nachher noch als ihr Mannschaftskamerad respektieren oder würde ich aufhören müssen? Ich interessierte mich auch nicht mehr dafür, dass ich Scheiße wollte.

Schließlich forderte ich Darryl doch auf zu meinem Stand herüberzukommen. "Schieb deinen Arsch her, als wenn du dich ficken lassen willst, so dass ich aus deinen Esel essen kann" Ups, ich hatte es wirklich gesagt, was doch nur meine eigenen geheimen Gelüste sind. - Und er tat es! Er kam herüber, und stieß auch nur mit seinen so heißen, haarigen Arsch in meine Richtung. - Ich blieb auf der Toilette sitzen und schließlich holte mich die Ansicht in die Wirklichkeit zurück, die ich haben wollte. Sein braunes Loch war mit neuer Scheiße beschmiert, und es hing alte Kacke an seinen dunklen Haaren. "Du die Typen wollen beobachten, du bist mehr als willkommen." - "Ich nehme alles was du mir anbietest. Auch das was mir deine Bälle danach geben werden." Das muss meine Mannschaftskamerad überrascht haben, das ich das so freiheraus sage, das ich nicht nur die Kacke will, sondern auch Sperma haben will. Es gab plötzlich eine Menge Zuschauer um dem Stand herum, um es zu beobachten, dass ich meinen Kumpel nicht nur das Arschloch leer essen will und es dann zu reinigen. Ich wollte doch auch Sperma. Sie hatten alle ihre Schwanz in der Hand und wichsten sich.

Ich begann langsam, zunächst schnüffelte ich an Darryls Arsch und vergewisserte mich, dass ich eine wahre Verwendung seines Gestanks bekam. Ich streckte meine Zunge raus und zog sie über seine Arschwangen, nahe bei seinem Arschloch. Ich wollte die volle Erfahrung haben, was bisher nur meine Wichsfantasie war. Ich drückte mein Gesicht tief in die Spalte und begann es zu essen was dort bereits war. Ich kam mir wie ein verhungertes Mann vor. "Jungs, schaut auch das an. Er liebt wirklich die Scheiße eines Mannes." - "Er bleibt an diesem Arsch, als hätte er lange nichts gegessen" bemerkte ein anderer. Darryl stellte sich so hin, mit seinen Händen auf den Schenkeln, wie es ein defensiver Spieler auf dem Spielfeld macht. Matt saugte an seinen Harten, während ich aus seinem Arsch aß. Matt mochte es diesen verwichsten Schwanz zu lutschen. - Während ich fortfuhr Darryls Arsch gründlich zu reinigen, kämpften die anderen Typen darum, wer als nächster mir seinen Arsch gibt. Ich hob meinen Kopf aus der Arschspalte heraus und sagte "ich nehme jeden anderen, keinen Streit. Aber jemand sollte mich ficken, während ich es tue" Der Quarterback schaltete sich sofort ein und sagte, dass er als erster meinen Arsch ficken wird. - Ich bewegte mich aus den Stand heraus, bis ich im Bereich der Duschen war. Ich legte mich auf meinem Rücken, hob meinen Arsch an, um meinen Spaß beim Fick zu haben. John kam über mein Gesicht und hockte sich herunter. Sein glatter Arsch war reif und nass. Er bat mich seine Scheiße zu essen. Der Quarterback hob meine Beine hoch und platzierte seinen Hahn an meinem Loch. "Schwanzjunge bist du bereit?" er fragte. Ich bewegte meinen Kopf, so weit ich es mit einem Arsch darüber tun konnte, und antwortete "fick mein Scheißloch, aber sei nicht überrascht, wenn ich dort noch voll gepackt bin" - "Versprich mir danach meinen Schwanz zu reinigen," sagte der Quarterback und drückte den gehörigen Pilzkopf in mein Loch. Ich keuche in den Arsch über meinem Gesicht, wie der Schmerz durch meinen Körper ging. Ich wusste, dass er groß war, aber nicht, ob er wirklich ganz reingeht. Der Quarterback begann meinen Arsch langsam zu ficken. Mit jedem fast vollständig herausziehen, sah er, wie die heraus gefickte Scheiße seinen Hahn bedeckt. John drückte seinen Arsch auf mein Gesicht, um mich zu füttern. Er drückte seine Arschlippen raus und begann in meinen

Mund zu kacken. Ich aß es gern, was da herauskam. Der Rest der Truppe beobachtete uns und gaben Kommentare dazu, was sie sahen. Oder sie waren dabei mit ihren eigenen Freuden und Freunden aus dem Team beschäftigt. Ich fühlte wie der Quarterback einen Schritt von meinen Arsch wegging. Ich wußte, dass er im Begriff ist zu kommen... - Er blies seine Ladung nicht in meine Eingeweide herauf, sondern spritzte über mein Loch, bis rauf zu meinen Sack und Penis. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich immer noch einen Darm voll mit Scheiße und hatte die Scheiße von John gegessen und ihn dann seinen Arsch gereinigt.

Ich drückte John von mir runter. Der Quarterback braucht nun jemanden wie mich, der seinen Schwanz reinigt. Was ich sofort tat. Ich war mir nicht sicher, jemand war an meinen Arsch. Ich fühlte, wie ein anderer Hahn mit dem cum und der Scheiße am Loch hereinglitt. Ich hatte die ganze Zeit eine volle Latte und war bereit selber bald zu kommen. Diese Ausschweifung ging für mehrere Stunden weiter. Ich kümmerte mich um jeden Arsch, der auf mein Maul kam. Und bekam mehr Schwänze in mein dreckiges volles Loch gestoßen. Von meinen Arsch tropfte Cum und Scheiße. Ich war erschöpft, aber glücklich. Ich lag dort auf dem gekachelten Boden in der Dusche und fühlte mich wie im Himmel. Dann fühlte ich, wie jemand meine Beine wieder hochhob. Ich sah hinauf. Es war Darryl mit einem Lächeln auf seinem Gesicht. "Du, störst es dich, dass ich dich jetzt reinige?" er fragte. "nein, genieß es, wenn es dir doch so gefällt wie mir." Damit fühlte ich schon seinen beschnauzten Mund an meinem Loch. Er grub sich regelrecht in mich hinein. Ich fühlte seine Zunge, die mich sauber leckte. Wie die Arbeit vollbracht war, kroch er zu mir hoch und schaute mir in die Auge. "Du weißt, dass ich das schon lange habe tun wollen. Ich wusste immer, dass du wie ich auf diesen Gestank stehst. Ich musste die Art begreifen, wie du es magst und dich dorthin bringen, damit es so geil wird" Ich lächelte ihn an. Er beugte sich herunter und küsste mich tief. Mit diesem Kuss teilte er auch einiges des Cums und der Scheiße aus meinem Loch.

Ich war von da an die Teamscheißhure. Ich weiß nicht, was die Hausmeister dachten, aber die Kloschüsseln wurden nie so wieder verwendet. Gelegentlich der Trainer würde mir etwas Scheiße überlassen, in einer Schüssel, damit ich es essen kann. Er würde mich ficken, während ich es tat, aber für die meisten aß ihre Teamscheiße. Wir setzten es dieses Jahr in dem Team durch, das ich bei der Abschlussfeier mit noch mehr Cum, Pisse und Scheiße belohnt werde. Mehr als ich mir hätte jemals wünschen können. Sie forderten das andere Team auf, sich der Feier anzuschließen, und ich war die Toilette für jeden. Ich bekam auch einen fairen Anteil beim ficken. - Doch das wichtigste war, Darryl war mein „Junge“, und wir kamen uns dieses Jahr sehr Nahe. Er ist jetzt nicht mehr mit dem Team verheiratet, sondern mit mir! Wir lieben weiterhin unsere Teamtage und wenigstens einige Male es wird sehr saumäßig... - Ich und Darryl, sind dann wie immer so was wie das Vereins-Schweinchen. Wir lieben es uns im Dreck zu suhlen.